

Inhaltsverzeichnis

Tod des Domherrn zu Merseburg 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Tod des Domherrn zu Merseburg

Erasm. Francisci höll. Proteus 1056.

Von langer Zeit her ward in der [Stiftskirche](#) zu [Merseburg](#) drei Wochen vor dem Absterben eines jeglichen Domherrn bei der Nacht ein großer Tumult gehört, indem auf dem Stuhl dessen, welcher sterben sollte, ein solcher Schlag geschah, als ob ein starker Mann aus allen Kräften mit geschlossener Faust einen gewaltsamen Streich thäte.

Sobald solches die Wächter vernommen, deren etliche sowohl bei Tag als bei Nacht in der Kirche gewacht und wegen der stattlichen Kleinodien, die darinnen vorhanden waren, die Runde gemacht, haben sie es gleich andern Tags hernach dem Capitel angezeigt. Und solches ist dem Domherrn, dessen Stuhl der Schlag getroffen, eine persönliche Vertagung gewesen, daß er in dreien Wochen an den blassen Reigen müßte.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 351, 1816](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [merseburg](#), [dommerseburg](#), [prophezeiung](#), [sterben](#), [lärm](#), [kirche](#), [wächter](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-263>

Last update: **2025/01/30 17:52**

